



HARVESAN®

Version 4.0

Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 130000000433

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Produktname : HARVESAN®
Synonyme : B10035232
: DPX-N7872-205

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Fungizid

|| Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Hugenottenallee 173-175
D-63263 Neu-Isenburg
Deutschland

|| Telefon : +49-6102-18.0

|| Telefax : +49-6102-18.1224

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

|| Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Kann vererbare Schäden verursachen.
Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Flusilazol	85509-19-9		Carc.Cat.3; R40 Repr.Cat.2; R61 Xn; R22 N; R51 -R53	25
Carbendazim	10605-21-7	234-232-0	Mut.Cat.2; R46 Repr.Cat.2; R60 - R61 N; R50 -R53	12,5
Hexan-1-ol	111-27-3	203-852-3	Xn; R22	>= 20 - < 25



HARVESAN®

Version 4.0
Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

Ethan-1,2-diol	107-21-1	203-473-3	Xn; R22	>= 1 - < 5
Polyarylphenol, ethoxyliert	99734-09-5		R52/53	
Polyarylphenyletherphosphat	90093-37-1		Xi; R36	>= 5 - < 10
Xylol	1330-20-7	215-535-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38	
Gemisch von Polyacrylpolymer und aliphatischer Alkanolamin	52880-57-6		Xi; R36/37	>= 1 - < 5
Benzolsulfonsäure, Dodecyl-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	68953-96-8		Xi; R38 -R41 N; R51/53	>= 1 - < 5

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Arzt konsultieren.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Ist der Verunfallte bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂),
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr),
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenstoffoxide Stickoxide
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen



HARVESAN®

Version 4.0
Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

(bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Personen in Sicherheit bringen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Umweltschutzmaßnahmen : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
- Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Große Verschüttung soll mechanisch zur Entsorgung aufgenommen werden (durch Abpumpen entfernen). Auslaufende Flüssigkeit in dicht verschließbaren Behältern (Metall/Kunststoff) auffangen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Nur saubere Ausrüstung benutzen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Unter Verschluss aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.



HARVESAN®

Version 4.0
Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

- Zusammenlagerungshinweise : Fernhalten von: Oxidationsmittel Basen
- Lagerklasse (LGK) : 6.1A : Brennbare giftige Stoffe
- Lagertemperatur : > 0 °C
- Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Typ Art der Exposition	Grenzwerte	Stand	Basis
Ethan-1,2-diol	107-21-1	AGW	26 mg/m ³ 10 ppm	06 2008	TRGS 900
			Spitzenbegrenzung Kategorie: 2 If the AGW and BGW values are complied with, there should be no risk of reproductive damage (see Number 2.7).		
		SKIN_DES		06 2008	TRGS 900
		Kann durch die Haut absorbiert werden.			
		TWA	52 mg/m ³ 20 ppm	02 2006	EU ELV
		KZGW	104 mg/m ³ 40 ppm	02 2006	EU ELV
		SKIN_DES		02 2006	EU ELV
		Kann durch die Haut absorbiert werden.			
		STEL CL		06 2008	TRGS 900
		Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe			
MAK	26 mg/m ³ 10 ppm	2008	DFG MAK		
Spitzenbegrenzung Kategorie: 2 Eingetragen					



HARVESAN®

Version 4.0
Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

			Kann durch die Haut absorbiert werden.	
			2008	DFG MAK

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Herstellung und Verarbeitung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP2 (EN 149)
- Atemschutz : Freiland- und Treibhausverwendung: Halbmaske mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel A2/P2 (EN 141)
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm
Tragedauer: 480 min
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
- Handschutz : Neopren- und Naturgummihandschuhe vermeiden.
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
- Haut- und Körperschutz : Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 + 6 (EN ISO 13982-2 / EN 13034)

Freiland- und Treibhausverwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 3 (EN 14605)
- Hygienemaßnahmen : Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
- Schutzmaßnahmen : Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form : flüssig,



HARVESAN®

Version 4.0

Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

Farbe	:	weißlich, beige,
Geruch	:	alkoholisch, nach Lösemittel,
pH-Wert	:	6,1 bei 10 g/l (20 °C), Methode: CIPAC MT 75
Zündtemperatur	:	> 400 °C
Explosionsgefahr	:	Nicht explosiv
Dichte	:	1,06 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	, unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	:	Temperatur : < 0 °C Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.
Zu vermeidende Stoffe	:	Oxidationsmittel, Basen
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Fluorkohlenwasserstoffe Zersetzung durch Reaktion mit alkalischen Lösungen.
Gefährliche Reaktionen	:	Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	:	LD50/ Ratte: > 2 000 mg/kg Methode: OECD- Prüfrichtlinie 401 Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
Akute Toxizität bei Inhalation	:	LC50/ 4 h / Ratte : > 5,2 mg/l Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403 Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
Akute Toxizität bei Inhalation • Flusilazol	:	LC50/ 4 h/ Ratte : > 5,0 mg/l
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	:	LD50/ Ratte > 2 000 mg/kg Methode: OECD- Prüfrichtlinie 402 Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
Hautreizung	:	Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404 Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)



HARVESAN®

Version 4.0

Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

- Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Starke Augenreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 405
Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
- Sensibilisierung : Maximierungstest Meerschweinchen Ergebnis: Verursacht Sensibilisierung.
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 406 Informationsquelle: Interner Studienbericht.
(Angaben über das Produkt selbst)
- Mutagenitätsbewertung
- Flusilazol : Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen.,
Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Säugetierzellen.,
Verursachte keine genetischen Schäden bei Tieren.
 - Carbendazim : Mutagen, Kategorie 2, Tests mit Säugetierzellkulturen zeigten mutagene
Wirkungen.
- Karzinogenitätsbewertung
- Flusilazol : Bei Labortieren wurde ein erhöhtes Auftreten von Tumoren festgestellt.
 - Carbendazim : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
- Bewertung der Reproduktionstoxizität
- Flusilazol : Bei Tests mit Labortieren wurden reproduktionstoxische Effekte nachgewiesen.
 - Carbendazim : Reproduktionstoxisch, Kategorie 2, Bei Tests mit Labortieren wurden
reproduktionstoxische Effekte bei männlichen und weiblichen Tieren
nachgewiesen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

- Biologische Abbaubarkeit : Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Schätzung beruht auf Daten des
Wirkstoffs.
- Bioakkumulation : Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend
oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der
als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Ökotoxische Wirkungen

- Toxizität gegenüber Fischen : statischer Test LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: 2,4
mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
- Toxizität gegenüber Algen : / EbC50/ 72 h/ Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 2,4 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)
- Daphnientoxizität : statischer Test / EC50/ 48 h/ Daphnia: 1,3 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Informationsquelle: Interner Studienbericht. (Angaben über das Produkt selbst)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG



HARVESAN®

Version 4.0

Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

- Produkt : Produktreste nicht als Hausmüll entsorgen, sondern in Originalverpackungen bei einem offiziellen Entsorger anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA abgeben. Ort- und Zeitpunktangaben dieser Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

- Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M6
NI Nr.: 90
UN-Nummer: 3082
Kennzeichnungs-Nr.: 9
Ordnungsgemäße UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Flusilazol, Carbendazim)
Versandbezeichnung:

IMDG

- Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nummer: 3082
Kennzeichnungs-Nr.: 9
Ordnungsgemäße Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Flusilazol, Carbendazim)
Versandbezeichnung:

Meeresschadstoff: Meeresschadstoff

Weitere Information : Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für Lufttransport., Fakultative Einstufung nach Sondervorschrift A97 der IATA.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e) : T Giftig
N Umweltgefährlich

Gefährliche Inhaltsstoffe: Flusilazol
Carbendazim
Hexan-1-ol

R-Sätze : R46 Kann vererbare Schäden verursachen.
R60 Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



HARVESAN®

Version 4.0
Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

S-Sätze	: S 1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	S53	Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Exposition bei Frauen mit beginnender Schwangerschaft vermeiden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Sensibilisierende Komponenten enthält:
Formaldehyd
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Vorschriften : Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die von der EU als krebserzeugend, erbgutverändernd und/oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R46	Kann vererbare Schäden verursachen.



HARVESAN®

Version 4.0

Überarbeitet am 05.05.2009

Ref. 13000000433

R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R60	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

® Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.